Gar nicht sein

Du bist die Rache der Welt an mir!
Versteckt ist sie hinter der Liebe!
Ich denke – und verzweifle schier,
denn für die Arbeit gibt es Hiebe!

Und obendrauf sitzt dein Verlangen,
nach meinem Dienst zu deinen Füßen.
Viel Zeit ist schon damit vergangen,
mich einzustimmen auf das Büßen!

Die Fantasie, mit der ich spielte,
war dir doch stets ein Dorn im Auge!
Und wenn ich was Besonderes fühlte,
versprachst du mir, daß ich nichts tauge!

Es war wohl schlichtweg alles Mist,
was ich ersann und was ich tat,
weil du zum Hass geboren bist –
lebendig? Ja - als Attentat!

Ansonsten bist du tot und stumm!
Nicht Wort, Idee, noch gute Laune,
bringst du hervor, du bist halt dumm!
So dumm, daß ich bisweilen staune!

Doch eines kannst du intuitiv:
Du kannst zerbrechen und zerstören!
Dein tiefster Kern ist primitiv –
darauf willst du auch gerne schwören!

Du gibst es zu und sagst zugleich:
„Wer anders ist, der ist ein Schwein!“
Ich schäme mich, doch werd‘ ich bleich –
So kann ein Mensch doch gar nicht sein!?

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk